

RVSH-Remote Viewing Service Hamburg & Verlag e. K.

Inhaber: Volker Hochmuth

Web: <http://www.remoteviewing-online.de>

Mail: info@remoteviewing-online.de



Besondere Projekte

Im nun folgenden Erlebnisbericht lesen sie die Beschreibung einer Session in die Region des Jupiters. Wir können unsere Sonden dort hin schicken und Daten sammeln die wir wissenschaftlich auswerten und als gegeben hinnehmen können. Aber sehen wir auch ein eventuelles Vorhandensein von uns noch unbekanntem Lebewesen? Gibt es diese Möglichkeit? Ist sie real vorhanden oder sind es Hirngespinnste? Spielt uns unser Bewusstsein während der Session einen gehörigen Streich oder sind lediglich die Interpretationen der eingehenden Daten fehlerhaft? Ich frage mich fortwährend: was ist Remote Viewing wirklich? Können wir diese Mechanismen verstehen?

Ich erkläre das Phänomen Remote Viewing wissenschaftlich auf der Grundlage der Quantenphysik. Lesen Sie hierzu den Artikel: was ist Remote Viewing?

Sind die Daten dieser Session auf der Grundlage einer wissenschaftlichen Erklärung nun komplette Hirngespinnste, fehlerhaft interpretiert oder das was wir Menschen dieser Erde als real bezeichnen? Machen sie sich ihr eigenes Bild. Besuchen Sie den RVSH-Stammtisch in Hamburg und berichten sie zu welchen Erkenntnissen sie selbst gekommen sind.

Session Ganymed - Was verbirgt sich beim Jupiter? Teil 1 / 2

Mein Blick gleitet hinüber zu einem sehr großen Objekt. Es schwebt im Weltraum und scheint dort reglos an einem Punkt zu stehen. Das Objekt hat eine silbrig matt glänzende Farbgebung und reflektiert seine Umgebung. Es scheint aus zwei runden Teilen zu bestehen. Gerade so als ob jemand zwei verschieden große Halbkugeln aufeinander gestülpt hat. Ich betrachte es etwas genauer und sehe dass es ein künstliches Objekt im Weltraum ist.

Auf zwei Uhr kommt ein sehr großes rundes zweites Objekt in mein Blickfeld. Es scheint ein natürliches Objekt zu sein. Ich konzentriere mich darauf und erkenne ein Planetenähnliches natürliches rundes Gebilde das auf mich den Eindruck eines Mondes macht. Der irdische Mond scheint das nicht zu sein, geht mir ein Gedanke durch den Kopf. Dafür ist die Farbgebung zu unterschiedlich und scheint mir sehr zerklüftet zu sein. Ich sehe zahlreiche Kraterähnliche Gebilde auf seiner Oberfläche.

Meine Aufmerksamkeit wird in diesem Moment durch aufkommende Emotionen und fremdartige Gedanken eingefangen. Sie fühlen sich anders als die von Menschen an, machen aber den Eindruck von zielstrebigem Geschäftigkeit. Es scheint so als ob die Quelle dieser Emotionen aus der riesigen Doppelkugel kommen. Eine Bewegungsübung bringt mich näher an die gesamte Szene. Ich habe nun alles gut sichtbar in meinem Blickfeld. Jetzt kann ich viele kleine hin und her fliegende oval längliche Objekte ausmachen. Sie machen den Eindruck von Shuttle ähnlichen Fluggeräten. Es sind sehr viele davon unterwegs. Sie fliegen von der Doppelkugel weg und zu ihr hin.

Was ist das, frage ich mich und füge an dieser Stelle ein AUL/S ein. Alle nach einem kompletten AUL/S aussehenden Eindrücke werden hier niedergeschrieben und somit als abgearbeitet eingestuft. Ich hoffe nun bildhafte Überlagerungen bekämpft zu haben. Das Protokoll entwickelt sich jetzt gut und ist etwas entspannter. Die Datenpakete trudeln quasi als normale Informationen der Umgebung, der Strukturen und anderer sensorischer Daten ein. Mit normaler Intensität notiere ich meine Eindrücke und gehe zur nächsten Stufe des Protokolls über.

Ideogramm 2

Das Ideogramm 2 gibt jetzt sehr viele separate, konkrete Informationen her die zusammen genommen folgendes Bild ergeben:

Weit außerhalb der Szene befindet sich ein sehr großes überdimensionales Energiegebilde, dass in der Session als Energiewirbel bezeichnet wird. Die riesige Doppelkugel, die eine Art Generationsraumschiff zu sein scheint, zieht von dort die benötigte Energie für die Unterhaltung ihrer Mission ab. Die Betreiber des Generationsraumschiffes wissen die verfügbare Raumenergie technisch zu nutzen. Offenbar gelingt es ihnen ihre Technik gezielt einzusetzen um Energie in ausreichendem Maß nicht nur aus dem Weltall, sondern auch aus natürlichen Vorgängen wie Schwarze Löcher,

sterbende Sterne, Explosionen im Raum und der gleichen zu ziehen. Diese Meisterleistung der Technik ist für mich nur schwer zu beschreiben, da sie bei uns in diesen Ausmaßen offensichtlich noch nicht existiert.

Beim Scannen der Datenpakete fallen mir wiederholt die Emotionen vieler verschiedener Lebewesen auf. Nach einer konzentrierten Betrachtung der Daten sehe ich, dass das Vorhandensein dieser Eindrücke auf menschenähnliche Wesen schließen lässt. Aber dennoch, sie unterscheiden sich durch einige Besonderheiten von menschlichen Emotionen oder Verhaltensmustern in einer seltsamen Fremdartigkeit, dass ich annehmen muss, sie werden manipuliert. Dieser Eindruck entsteht durch eine gewisse Apathie fremdgesteuerter Wesen, die nicht mehr sie selbst sind aber menschlichen Ursprungs sind. Diese Wesen machen auf mich eher den Eindruck eines menschlichen Klon. Durch ihre offenbar veränderte körpereigene Energiestruktur vollzieht sich eine gezielte Veränderung nicht nur ihres physischen Körpers, sondern auch des Bewusstseins. Die Menschen bei denen diese Prozedur gegenwärtig gerade vollzogen wird, sind mental nur sehr schwer einzuordnen. Remote Viewing scheint hier einige Tools bereit zustellen die es möglich machen solche Informationen eher nüchtern und sachlich zu erarbeiten.

Ich beschließe mit einer Bewegungsübung in das innere des technischen Objektes zu gehen und mich dort umzusehen. Innerhalb des Objektes bewege ich mich direkt zur Steuerzentrale. In deren Mitte befindet sich eine runde Konsole. Um die Konsole herum auf der Oberseite befindet sich ein metallener flacher Ring der einige tastaturähnliche Symbole enthält. Die Mitte der Konsole sieht für mich wie ein leicht nach oben gewölbter runder LCD-Hologrammbildschirm aus. Die auf dem Ring befindlichen Symbole zeigen geometrische und kombinierte geometrische Symbole. Ich sehe mich in diesem großen Raum um und sehe an einer Außenwand ein großes halbrundes Sichtfenster durch das der Sternenhimmel zu sehen ist. Eine sehr schöne und klare Sicht eröffnet sich mir so wie ich sie noch nicht gesehen habe. Von meinem Standpunkt aus befindet sich an der linken Seite des Raumes eine Tür die sich mit einem leisen zischen öffnet.

Sie gibt mir den Blick in einen anderen etwas größeren Raum frei. Die nur wenige Sekunden geöffnete Tür gestattet die Sicht auf menschliche Wesen die verschiedene Arbeiten verrichten. Dann gleitet die Tür mit einem erneuten leisen zischen wieder in ihre ursprüngliche Position zurück. Ein sehr starker emotionaler Eindruck ergreift mich urplötzlich und völlig überraschend. Diese Emotionen sagen mir, dass hier Wesen beschäftigt sein können, die menschlichen Ursprungs sind. Jetzt konzentriere ich mich auf die offensichtlich empfangenen menschlichen Energiesignaturen und stelle eine Art von Apathie fest die mich an gleichförmige gesteuerte Wesen erinnern. Die Begriffe: Biorobots, Biochips, Klone, künstliche Kreaturen, genetische Manipulation, schießen mir unerwartet in den Kopf. Im gleichen Moment bekomme ich die Information einer notwendigen Bewusstseinsveränderung menschenähnlicher Wesen, die auf eine gentechnisch veränderte menschliche Spezies zurückgeführt werden kann. Der Grund hierfür scheint die Anpassung an „neue veränderte Lebensräume“ zu sein. Offensichtlich gibt es einen entwicklungsbedingten Zusammenhang zu den Wesen im Nebenraum. Eventuell werden „Sie“ in einen Zustand versetzt der es „Ihnen“ leichter macht diesen genetischen Wandlungsprozess unbeschadet physisch und psychisch zu überstehen. Es taucht die Frage auf, was das mit den fremdartigen Gedanken von vorhin zu tun haben könnte. Sie haben nach meinem Empfinden eine völlig andere energetische Basis als die eben empfangenen Emotionen. Befinden sich noch andere Wesen hier in dem Raumschiff? Es muss hier einen targetrelevanten Zusammenhang geben den ich noch untersuchen sollte. Ich kann aber im Moment die Informationen nicht in einen verlässlichen Zusammenhang bringen und lege diesen Eindruck als ein AUL ab, um ihn etwas später weiter zu verfolgen.

Mein Blick gleitet zurück zur Konsole. Mit meinem Tast- und Spürsinn prüfe ich die Symbole und bekomme den Eindruck die Tastaturähnlichen Gebilde scheinen Kontakte für eine Gedankensteuerung des Schiffes zu sein. Mir kommt es hier vor wie ein geordnetes Chaos, als ob verschiedene Kulturen ihre Einrichtungen quasi zusammengewürfelt und zu einer gesamten Einrichtung vereinigt haben. Es befinden sich zum einen bekannte menschliche räumliche Strukturen aber auch viele fremdartige Dinge. Es sind verschiedenartige geometrische Grundformen zu offensichtlichen Werkzeugen oder Gebrauchsgegenständen zusammengefügt worden. Diesen Werkzeugen oder Dingen des täglichen Gebrauchs liegt nach meinem Eindruck eine fremdartige Energie zu Grunde die aus einer uns unbekanntem Energiequelle zu stammen scheint, oder aber auf uns unbekanntem Weise transformiert wurde

Ende Teil 1

Auf vielfachen Wunsch die Fortsetzung des Remote Viewing Abenteuers „Ganymed“

Session Ganymed - Was verbirgt sich beim Jupiter? Teil 2

Diese Gedankensteuerung interessiert mich, geht es mir durch den Kopf. Ich kann meinen Blick nicht von der Konsole abwenden, sie zieht mich beinahe magisch an. Eine allgemeine Prüfung mit dem Tastsinn lässt die Schlussfolgerung zu, dass es glatte durchgehende Oberflächen sind.

Mein Entschluss steht fest, ich werde eines der Symbole direkt berühren um zu sehen was geschieht. Hierfür macht es sich erforderlich die Situation akribisch zu sondieren. Eine genau definierte Bewegungsübung bringt mich direkt nahe an die Konsole. Meinem Blickfeld eröffnen sich zum einen bekannte geometrische Grundstrukturen die für mich aber im Moment noch keinen Sinn ergeben, zum anderen wiederum ist Ihre Anordnung für mich fremdartig.

Die hierzu vorliegenden Skizzen sind zunächst noch unvollkommen und entstehen aus dem Moment heraus. Ich nehme mir vor sie später genauer zu definieren und ziehe in Erwägung die Symbol-Oberflächen sanft zu berühren. Deshalb gilt es eine Entscheidung herbeizuführen da die Zeit für eine derartige Session schon sehr weit fortgeschritten ist. Durch das zielgerichtete Fokussieren auf die Besonderheiten der sichtbaren Symbole entscheide ich mich für das vierte Symbol von rechts.



Die darauf folgende, sehr zaghafte Berührung erzielt zunächst kein Ergebnis. Vollkommene Stille umgibt mich. Seltsam! Woran kann das liegen? Die Information „Gedankensteuerung“ kommt mir in den Sinn. Daraus folgt die Schlussfolgerung, dass der Gedanke beim berühren des Steuerungssymbols entscheidend ist.

Ja natürlich! Das sollte ein verwertbares Ergebnis liefern. Ein neuerlicher Versuch? Soll ich es wagen ein solches Experiment durchzuführen? Was wird das Ergebnis sein? Woran genau soll ich bei einer Berührung denken? Ist es ein Symbol für die Aktivierung der LCD-Hologrammbildschirme? Diese Idee scheint mir am plausibelsten. In Sekundenbruchteilen schießen mir diese Gedanken durch den Kopf. Im Moment des letzten Gedankens berühre ich das vierte Symbol von rechts und fokussiere meine Gedanken auf den Bildschirm.

Stille! Nichts rührt sich! Langsam, sehr zaghafte macht sich ein undefinierbares Geräusch bemerkbar. Es beginnt zunächst sehr leise und geht dann urplötzlich in einen durchdringenden sehr feinen, hochfrequenten Summton über. Habe ich die Symbole berührt? War der Gedanke „Bildschirm“ richtig mit dem Vorgang des Berührens gekoppelt? Ich erinnere mich an das was wir zur Fokussierung der Gedanken gelernt haben. Vielfältige Informationen, die offensichtlich vom Target kommen, rasen durch meinen Kopf! Sie überschlagen sich förmlich und beeinflussen bereits mein Unterbewusstsein mit einem alles durchdringenden Grundgedanken: „PARALYSE“.

Im letzten Moment, noch bevor sich mein Unterbewusstsein endgültig verabschiedet, so ist mein Eindruck, aktiviere ich geeignete RVSH - PSM (persönliche Schutzmechanismen). Noch im selben Moment, nahezu synchron zur Aktivierung der Schutzmechanismen, unternehme ich einer auf Entfernung definierten Bewegungsübung die mich nach außen, in die unendlichen Weiten des Universums führt...

Ende Teil 2

Wollen sie eine Fortsetzung des Berichtes? [Eine Fortsetzung des Berichtes ist in Arbeit...](#)

----- © by volker hochmuth Mai 2008 -----

